



Reflexion des Bewertungsprozesses

Sollte weiter mit embryonalen Stammzellen geforscht werden,
um Patienten wie Noah das Leben zu retten?

Aufgaben:

1. Erläutern Sie mithilfe der Informationen aus der Wissensbox, welche zwei Dimensionen in einem bioethischen Bewertungsprozess relevant sind. Begründen Sie, warum die Entscheidung am Ende eines bioethischen Bewertungsprozesses individuell ist.

Zum einen muss die Thematik verstanden und durch Sachwissen geklärt sein. Zum anderen ist es wichtig für eine Bewertung die Werte zu gewichten, die den Argumenten zu Grunde liegen. Da diese Gewichtung aufgrund persönlicher Überzeugungen individuell unterschiedlich ausfällt, gibt es keine "falsche" oder "richtige" Antwort. Der Bewertungsprozess ist damit bei jedem Menschen anders. Es gibt keine objektive Wahrheit in Meinungen, sondern es handelt sich um eine persönliche und individuelle Einschätzung.

2. Ergänzen Sie das Ablauf-Schema eines bioethischen Bewertungsprozesses, indem Sie die fünf gegebenen Schritte in der richtigen Reihenfolge anordnen. s. nächste Seite
3. Ordnen Sie ihre Arbeitsergebnisse der letzten Stunde dem Bewertungsschema zu, indem Sie die Aufgabennummern an das Schema schreiben. s. nächste Seite
4. a) Erklären Sie anhand der Stammzellforschungs-Problematik, warum der erste Schritt des Bewertungsschemas für eine reflektierte Entscheidung am Ende wichtig ist.

Über den ersten Schritt im Bewertungsschema erhält man einen Überblick über das Hintergrundwissen zur Thematik des Entscheidungsprozesses. Dieses ist wichtig, um eine fundierte Entscheidung zu treffen, die auf Fakten und Informationen basiert. Es hilft dabei, die möglichen Auswirkungen der Entscheidungen besser zu verstehen und die verschiedenen Optionen und Alternativen zu einer Entscheidung zu verstehen. Die möglichen Konsequenzen einer Entscheidung können besser vorhersagt und bewertet werden, um so zu beurteilen, ob die Entscheidung in diesem Kontext sinnvoll und effektiv ist.

b) Begründen Sie, welcher Schritt für eine reflektierte Entscheidung zentral ist.

Die Gewichtung der Kriterien ist zentral für eine reflektierte Entscheidung. Es hilft dabei Prioritäten zu setzen und die Bedeutung bestimmter Faktoren oder Entscheidungsvariablen zu bestimmen. Die Entscheidungsfindung wird außerdem strukturiert und klare Entscheidungsgrundlagen werden geschaffen.

Es kann sichergestellt werden, dass eine ausgewogene Entscheidung getroffen wird, die verschiedene Aspekte berücksichtigt. Basiert die Entscheidung auf klar definierten Kriterien und Gewichtungen, können Entscheidungsgrundlagen leichter kommuniziert und diskutiert werden. Außerdem kann die Entscheidung später überprüft werden, um zu sehen, ob sie immer noch relevant und angemessen ist.



Entscheidungssituation (Konflikt)

